



Beratung: Rudolf Sandow (l.) informiert sich bei Jürgen Schmitz über die Speichermöglichkeiten von Sonnenstrom. Er verkauft spezielle Akkus, die den Strom mehrere Tage speichern können. FOTOS: ANDREAS ZOBE

Beratung von Profis

NW-Messe: Bau- und Energiespartage in der Stadthalle

VON RALF MISCHER

■ Bielefeld. Rudolf Sandow ist glücklich. Er hat bei den Bau- und Energiespartagen gefunden, was er gesucht hatte: Einen Akku für sein Haus. Gestern wurde die Messe der Neuen Westfälischen in der Stadthalle eröffnet. 65 Aussteller zeigen bis Sonntag alles rund um die Themen Bauen, Wohnen und Energiesparen.

Eröffnet wurde die Messe von NW-Geschäftsführer Axel Frick, Dr. Uwe Günther, Abteilungsleiter im Bauministerium des Landes NRW, und Umweltsachverständin Anja Ritschel. Alle drei betonten in ihren Ansprachen die wachsende Bedeutung des Energiesparens. „Das Thema ist durch den Anstieg aktueller denn je“, betonte Axel Frick. Der Beratungsbedarf der Bürger sei hoch.

Kompetente Unterstützung gibt es bei der zweiten NW-Energiespartage an den Ständen von 65 Ausstellern. Vertreten sind Solarunternehmen, Firmen für Wärmedämmung, Dachdecker, Architekten, Tischler, Heizungsbauer und viele mehr. Bei 18 Fachvorträgen gibt es Informationen aus erster Hand.

„Der Messebesuch hat sich für mich gelohnt“, sagt Friedrich-Wilhelm Greßhöner. Er möchte



MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos

auf seinem Haus die Dachpfannen reinigen und beschichten lassen. Positiv überrascht hat ihn der Messe-Eintrittspreis von nur 2,50 Euro: „Andere Fachmessen sind teurer.“

Christian Kracht berät Besucher des Stadtwerke-Standes. Er freut sich darüber, „dass das Publikum gut informiert ist und gezielte Fragen stellt“. Rudolf San-

dow informiert sich genau. Kein Wunder: „Bei mir steht ein Umbau an – ich möchte meine Heizung erneuern.“ Jetzt spielt er mit dem Gedanken, bei der Gelegenheit eine Photovoltaikanlage zu installieren. Damit es nicht dunkel wird, wenn die Sonne pausiert, braucht er einen Energiespeicher. Den hat er am Stand von Robert Burmester gefunden. Der bietet einen Akku an, der den Solarstrom speichern kann. Für eine Kleinfamilie würde der Batterie-Strom bis zu drei Tage reichen. Sandow ist begeistert. Die Messe ist Samstag und Sonntag von von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Entspannt: Sonja Preuß (20) gönnt sich eine Auszeit vom Messe-Trubel und hat es sich auf einem Naturstein-Sofa bequem gemacht.